

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| A. Einführung | 19 |
| I. Problemstellung | 19 |
| II. Ziel der Untersuchung | 22 |
| III. Gang der Untersuchung | 23 |
| B. Der Anspruch auf Hinterbliebenengeld gem. § 844 Abs. 3 BGB – Eine erste Bestandsaufnahme | 25 |
| I. Beweggründe für die Einführung des Hinterbliebenengeldes | 26 |
| 1. Die Kritik an einer fehlenden Anspruchsgrundlage für ein Angehörigen-schmerzensgeld | 26 |
| 2. Der Umsetzungsdruck auf europäischer Ebene | 30 |
| 3. Der Einfluss von Großereignissen auf die Einführung des Hinterbliebenengeldes | 33 |
| 4. Die Konkretisierung eines „Angehörigenschmerzensgeldes“ durch die Entwürfe des bayerischen Staatsministeriums der Justiz | 36 |
| a) Der erste Entwurf des bayerischen Staatsministeriums der Justiz im Jahr 2012 | 36 |
| b) Der zweite Entwurf des bayerischen Staatsministeriums der Justiz im Jahr 2015 | 39 |
| 5. Ergebnis | 42 |
| II. Die Nichtberücksichtigung eines Angehörigenschmerzensgeldes durch das SchadÄndG | 42 |
| III. Das Hinterbliebenengeld im System des Deliktsrechts | 45 |
| 1. Die Struktur der §§ 844, 845 BGB | 46 |
| a) Der Anspruch des Dritten auf Ersatz der Beerdigungskosten gem. § 844 Abs. 1 BGB | 48 |
| aa) Der Verpflichtete als Anspruchsteller gem. § 844 Abs. 1 BGB | 48 |
| bb) Die Höhe der gem. § 844 Abs. 1 BGB zu ersetzenden Beerdigungskosten | 49 |
| b) Der Anspruch des Dritten auf entgangenen Unterhalt gem. § 844 Abs. 2 BGB | 49 |
| c) Der Anspruch des Dritten wegen entgangener Dienste gem. § 845 BGB | 50 |
| 2. Zwischenergebnis | 51 |

| | |
|--|----|
| IV. Das Hinterbliebenengeld gem. § 844 Abs. 3 BGB – die Anspruchsvoraussetzungen auf haftungsbegründender und haftungsausfüllender Ebene | 52 |
| 1. Die Voraussetzungen des Hinterbliebenengeldes gem. § 844 Abs. 3 BGB ... | 52 |
| a) Der haftungsbegründende Tatbestand des § 844 Abs. 3 BGB | 53 |
| aa) Das Bestehen einer Ersatzpflicht gegenüber dem Getöteten | 53 |
| (1) Rechtsgutsverletzung und haftungsbegründende Kausalität | 54 |
| (2) Verschulden: Mitverantwortlichkeit | 54 |
| bb) Die Anspruchsberechtigung gem. § 844 Abs. 3 BGB | 55 |
| (1) Die Bedeutung des Angehörigenbegriffs in verschiedenen Gesetzestexten | 56 |
| (a) Der Angehörigenbegriff im Strafrecht | 57 |
| (b) Der Angehörigenbegriff im Zivilrecht | 58 |
| (2) Die Familie als Kern der Angehörigeneigenschaft | 60 |
| (3) Der Personenkreis der Verwandten | 61 |
| (4) Zusammenfassung | 62 |
| cc) Das besondere persönliche Näheverhältnis als haftungsbegründende Voraussetzung gem. § 844 Abs. 3 BGB | 64 |
| (1) Der Wortlaut von „besonderes persönliches Näheverhältnis“ gem. § 844 Abs. 3 BGB | 65 |
| (2) Die teleologische Einordnung des Begriffs „besonderes persönliches Näheverhältnis“ | 67 |
| (3) Die Konkretisierung des Begriffs „besonderes persönliches Näheverhältnis“ für nicht privilegierte Personenkreise | 68 |
| (a) Die Haushaltsgemeinschaft als Kriterium für ein besonderes persönliches Näheverhältnis gem. § 844 Abs. 3 BGB | 68 |
| (b) Die Heranziehung der Kriterien zur nichtehelichen Lebensgemeinschaft für das Näheverhältnis gem. § 844 Abs. 3 BGB .. | 70 |
| (c) Zwischenergebnis | 73 |
| (4) Die funktionale Betrachtung zur Feststellung eines Näheverhältnisses gem. § 844 Abs. 3 BGB | 73 |
| (5) Zwischenergebnis | 74 |
| (6) Die Vermutungsregelung in § 844 Abs. 3 S. 2 BGB und ihre Widerlegbarkeit | 74 |
| (a) Das besondere persönliche Näheverhältnis als gesetzliche Vermutung | 75 |
| (b) Sekundäre Darlegungslast | 77 |
| (7) Der Zeitpunkt des Vorliegens eines besonderen persönlichen Näheverhältnisses | 79 |
| (8) Zusammenfassung | 80 |
| b) Der haftungsausfüllende Tatbestand des § 844 Abs. 3 BGB | 81 |
| aa) Das seelische Leid als Schaden gem. § 844 Abs. 3 BGB | 81 |

| | |
|--|-----|
| bb) Angemessene Entschädigung als Rechtsfolge gem. § 844 Abs. 3 BGB | 84 |
| (1) Orientierung an der Höhe der immateriellen Entschädigungsbeträge für Schockschäden | 85 |
| (2) Orientierung an den Bemessungsfaktoren des immateriellen Schadensersatzes gem. § 253 Abs. 2 BGB | 85 |
| (3) Das Näheverhältnis als Bemessungsfaktor für eine Entschädigung gem. § 844 Abs. 3 BGB | 87 |
| (4) Zwischenergebnis | 89 |
| 2. Zwischenergebnis | 89 |
| 3. Verjährung | 90 |
| 4. Vererbbarkeit | 91 |
| 5. Zwischenergebnis | 93 |
| 6. Das Verhältnis zur <i>Schockschaden</i> -Rechtsprechung | 93 |
| a) Der Begriff des Schockschadens | 93 |
| b) Die Orientierung an der Schockschaden-Rechtsprechung | 93 |
| c) Die Haftung für immateriellen Schadensersatz bei Schockschäden | 95 |
| d) Die Voraussetzungen für einen Anspruch auf immateriellen Schadensersatz aufgrund eines Schockschadens | 96 |
| aa) Das Vorliegen einer erheblichen Gesundheitsverletzung gem. § 823 Abs. 1 BGB | 96 |
| bb) Angemessenes Verhältnis zwischen Schock und Anlass | 97 |
| cc) Anspruchsteller ist naher Angehöriger | 98 |
| dd) Der Umfang des immateriellen Schadens | 98 |
| e) Die fehlende Vergleichbarkeit zwischen Schockschadensersatz und Hinterbliebenengeld | 99 |
| f) Konsequenzen für das Verhältnis Schockschadensersatz/Hinterbliebenengeld | 100 |
| V. Ergebnis | 102 |
| C. Der immaterielle Schadensersatz | 103 |
| I. Einführung | 103 |
| II. Die historische Entwicklung des immateriellen Schadensersatzes | 105 |
| 1. Die Ersatzfähigkeit immaterieller Schäden vor der Entstehung des BGB | 106 |
| 2. Der immaterielle Schadensersatz nach Entstehung des BGB | 107 |
| 3. Zwischenergebnis | 110 |
| III. Überblick über das System des immateriellen Schadensersatzes | 111 |
| 1. Die Begriffe Schmerzensgeld und immaterieller Schadensersatzanspruch | 111 |
| 2. Die systematische Stellung des immateriellen Schadens | 111 |
| 3. Die Bemessung des immateriellen Schadens | 113 |
| a) Die Bestimmung des immateriellen Schadens | 115 |

| | |
|---|-----|
| b) Die haftungsausfüllende Funktion des immateriellen Schadensersatzanspruchs | 118 |
| aa) Die Entwicklung der Funktionsbestimmung des immateriellen Schadensersatzes | 121 |
| (1) Die Ablösung des Strafcharakters durch die Genugtuungsfunktion | 122 |
| (2) Die Genugtuungsfunktion des immateriellen Schadensersatzanspruchs | 124 |
| (3) Die Präventionsfunktion des immateriellen Schadensersatzrechts | 126 |
| (4) Zwischenergebnis | 129 |
| bb) Die Schadensanfälligkeit des Geschädigten als Bemessungskriterium | 130 |
| cc) Das Mitverschulden des Verletzten als Bemessungskriterium | 130 |
| dd) Das Verschulden des Schädigers als Bemessungskriterium | 131 |
| ee) Der Anlass der Verletzungshandlung als Bemessungskriterium | 132 |
| ff) Die Vermögensverhältnisse des Geschädigten als Bemessungskriterium | 132 |
| gg) Die Vermögensverhältnisse des Schädigers als Bemessungskriterium | 133 |
| hh) Zwischenergebnis | 136 |
| c) Die Heranziehung von Vergleichsrechtsprechung für die Bemessung der immateriellen Entschädigung | 137 |
| 4. Die Vererbbarkeit des immateriellen Schadensersatzanspruchs | 139 |
| a) Die ursprüngliche Regelung zum Ausschluss der Vererbbarkeit | 139 |
| b) Die Bejahung der Vererbbarkeit des immateriellen Schadensersatzanspruchs | 139 |
| 5. Die Rechtsgutsbezogenheit des immateriellen Schadensersatzanspruchs | 140 |
| 6. Der Anspruch bei Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts in Abgrenzung zum immateriellen Schadensersatz gem. § 253 Abs. 2 BGB | 140 |
| a) Die engen Anforderungen der Rechtsprechung an eine Entschädigung aufgrund einer Persönlichkeitsrechtsverletzung | 143 |
| b) Die Vererbbarkeit des Anspruchs aufgrund einer Persönlichkeitsrechtsverletzung | 143 |
| c) Der Anspruch aufgrund einer Persönlichkeitsrechtsverletzung als Anspruch sui generis | 144 |
| d) Die Bestimmung des immateriellen Schadens bei einer Persönlichkeitsrechtsverletzung | 146 |
| e) Die Wahrnehmungs- und Empfindungsfähigkeit als Verletzung des Persönlichkeitsrechts | 147 |
| f) Zwischenergebnis | 148 |
| 7. Reformbestrebungen vor dem 2. SchadÄndG | 149 |
| 8. Ergebnis | 152 |
| IV. Das 2. SchadÄndG | 154 |
| 1. Der erste Entwurf zum 2. SchadÄndG aus dem Jahr 1998 | 154 |
| 2. Der zweite Entwurf zum SchadÄndG aus dem Jahr 2001 | 156 |

| | |
|---|------------|
| 3. Die Einführung des § 253 Abs. 2 BGB durch das 2. SchadÄndG | 158 |
| 4. Der Einfluss der Neuregelung des § 253 Abs. 2 BGB auf die Funktion des immateriellen Schadensersatzes | 159 |
| 5. Reformbestrebungen vs. Umsetzung | 160 |
| 6. Kritik | 161 |
| 7. Zwischenergebnis | 162 |
| V. Ergebnis | 164 |
| D. Das neue Hinterbliebenengeld vor dem Hintergrund des immateriellen Schadensersatzes | 167 |
| I. Die Rechtsnatur des Hinterbliebenengeldes unter Berücksichtigung des immateriellen Schadensersatzes | 167 |
| 1. Das Hinterbliebenengeld als eigenständige Anspruchsgrundlage | 168 |
| 2. Die fehlende Rechtsgutsbezogenheit des Hinterbliebenengeldes | 171 |
| 3. Zwischenergebnis | 172 |
| II. Die Bemessung der Entschädigung des Hinterbliebenengeldes unter Berücksichtigung des immateriellen Schadensersatzes | 172 |
| 1. Die Erforderlichkeit der Funktionsbestimmung | 173 |
| 2. Die Relevanz der Ausgleichsfunktion für das Hinterbliebenengeld auf haftungsbegründender Ebene (Haftungsgrund) | 174 |
| a) Differenzierung zwischen haftungsbegründender und haftungsausfüllender Funktion | 175 |
| b) Die Persönlichkeitsrechtsverletzung des Hinterbliebenen als Haftungsgrund | 175 |
| c) Der Ausgleich seelischen Leids als Haftungsgrund | 177 |
| d) Die Relevanz des durch § 823 BGB geschützten Rechtsguts Leben | 178 |
| e) Der Rechtsfortsetzungsgedanke | 180 |
| f) Zwischenergebnis | 183 |
| 3. Die Relevanz der Ausgleichsfunktion für das Hinterbliebenengeld auf haftungsausfüllender Ebene | 184 |
| 4. Die Relevanz der Genugtuungsfunktion für das Hinterbliebenengeld auf haftungsausfüllender Ebene | 184 |
| 5. Die Relevanz der Präventionsfunktion für das Hinterbliebenengeld auf haftungsausfüllender Ebene | 187 |
| 6. Zwischenergebnis | 189 |
| 7. Die Berücksichtigung des Haftungsgrundes auf haftungsausfüllender Ebene | 190 |
| a) Leben als geschütztes Rechtsgut | 190 |
| b) „Das Leben als Schaden“ | 192 |
| aa) Anspruch der Eltern aufgrund des „Kindes als Schaden“ | 192 |
| bb) Der Anspruch des Kindes aufgrund der eigenen Existenz | 193 |
| cc) Anspruch wegen „erlittenem Leben“ | 194 |

| | |
|---|------------|
| dd) Die Relevanz der Frage nach dem „Leben als Schaden“ für das Hinterbliebenengeld | 196 |
| c) Die Schadensbemessung unter Berücksichtigung des Todeseintritts | 198 |
| aa) Die Pauschalierung des Schadensbetrags | 199 |
| bb) Zwischenergebnis | 200 |
| 8. Zwischenergebnis | 201 |
| III. Der Anwendungsbereich des Hinterbliebenengeldes unter Berücksichtigung des immateriellen Schadensersatzes | 202 |
| 1. Der Anwendungsbereich des Hinterbliebenengeldes unter Berücksichtigung des Arzthaftungsrechts | 203 |
| a) Der Behandlungsvertrag im Arzthaftungsrecht | 204 |
| aa) Der Behandlungsvertrag zwischen Arzt und Patient | 206 |
| bb) Der Behandlungsvertrag zwischen Krankenhausträger und Patient ... | 207 |
| (1) Totaler Krankenhausaufnahmevertrag | 207 |
| (2) Gespaltener Krankenhausaufnahmevertrag | 208 |
| (3) Totaler Krankenhausaufnahmevertrag mit Arztzusatzvertrag | 209 |
| b) Die fehlende Relevanz der Nichtberücksichtigung der vertraglichen Haftung | 209 |
| aa) Die vertragliche Haftung für den Erfüllungsgehilfen | 209 |
| bb) Die deliktsrechtliche Haftung für den Verrichtungsgehilfen | 210 |
| (1) Die Weisungsgebundenheit des Verrichtungsgehilfen | 211 |
| (2) Die Entlastungsmöglichkeit des Geschäftsherrn | 212 |
| (3) Besondere Beweislastregelungen für den Behandlungsvertrag gem. § 630a BGB | 213 |
| c) Zwischenergebnis | 215 |
| 2. Der Anwendungsbereich des Hinterbliebenengeldes unter Berücksichtigung des Arbeitsrechts | 216 |
| a) Der Haftungsausschluss gem. § 104 SGB VII | 216 |
| b) Anwendbarkeit des Haftungsausschlusses | 218 |
| c) Zwischenergebnis | 221 |
| d) Verbleibender Anwendungsbereich im Dienstvertragsrecht | 222 |
| 3. Ergebnis | 223 |
| IV. Ergebnis | 224 |
| E. Die Konkretisierung der Anspruchsvoraussetzungen des § 844 Abs. 3 BGB auf haftungsbegründender und haftungsausfüllender Ebene | 228 |
| I. Restriktive Auslegung der Voraussetzungen des § 844 Abs. 3 BGB | 228 |
| 1. Die Durchbrechung des haftungsrechtlichen Unmittelbarkeitsgrundsatzes durch § 844 Abs. 3 BGB | 229 |
| 2. § 844 Abs. 3 BGB als eigenständige Anspruchsgrundlage | 231 |
| 3. Die Beschränkung der Hinterbliebenengeldentschädigung auf den Ausgleich des Schadens | 232 |

| | |
|---|-----|
| 4. Zwischenergebnis | 233 |
| II. Die Voraussetzungen gem. § 844 Abs. 3 BGB auf haftungsbegründender Ebene | 234 |
| 1. Der Tod als haftungsbegründende oder haftungsausfüllende Voraussetzung des § 844 Abs. 3 BGB | 234 |
| a) Problemstellung | 234 |
| aa) Differenzierung zwischen haftungsbegründender und haftungsausfüllender Ebene | 235 |
| bb) Prozessuale Bedeutung der Differenzierung zwischen haftungsbegründender und haftungsausfüllender Kausalität | 236 |
| cc) Der Tod als haftungsausfüllende Voraussetzung des § 844 Abs. 1 und Abs. 2 BGB | 237 |
| b) Meinungsstand zum Tod als haftungsbegründende oder haftungsausfüllende Voraussetzung des § 844 Abs. 3 BGB | 239 |
| aa) Der Tod als haftungsausfüllende Voraussetzung des § 844 Abs. 3 BGB | 239 |
| bb) Der Tod als haftungsbegründende Voraussetzung des § 844 Abs. 3 BGB | 240 |
| c) Stellungnahme | 240 |
| aa) Sinn und Zweck der § 844 Abs. 1 und Abs. 2 BGB | 241 |
| bb) Abgrenzung der Ersatzpflicht von den haftungsbegründenden Voraussetzungen des § 844 Abs. 3 BGB | 242 |
| cc) Kritik an prozessualer Umsetzung | 242 |
| d) Ergebnis | 243 |
| e) Konsequenzen für den Zeitpunkt des Vorliegens des Näheverhältnisses .. | 243 |
| f) Konsequenzen für die Verjährung des Hinterbliebenengeldanspruchs | 244 |
| g) Konsequenzen für die haftungsbegründende Kausalität im Arzthaftungsrecht | 245 |
| h) Zwischenergebnis | 246 |
| 2. Die Feststellung der Anspruchsberechtigung gem. § 844 Abs. 3 BGB im dreistufigen System | 246 |
| a) Die Vermutungsregelung gem. § 844 Abs. 3 S. 2 BGB | 247 |
| aa) Ehegatten und Lebenspartner | 247 |
| bb) Kinder und Eltern | 249 |
| b) Die Feststellung des besonderen persönlichen Näheverhältnisses außerhalb der Vermutungsregelung gem. § 844 Abs. 3 S. 2 BGB | 250 |
| aa) Drei-Stufen-Prüfung zur Feststellung eines besonderen Näheverhältnisses | 251 |
| bb) Personenkreis (<i>Stufe 1</i>) | 251 |
| (1) Geschwister und Großeltern | 251 |
| (2) Nichteheliche Lebensgemeinschaft | 253 |
| (3) Patchwork-Familie | 255 |
| (4) Andere | 256 |
| (5) Zwischenergebnis | 256 |

| | |
|--|-----|
| cc) Geeignete Kriterien für Personen außerhalb der Vermutungsregelung gem. § 844 Abs. 3 S. 2 BGB (<i>Stufe 2</i>) | 257 |
| (1) Haushaltsgemeinschaft | 257 |
| (2) Die Dauer der Beziehung | 259 |
| (3) Kommunikation | 260 |
| (4) Die gemeinsame Sorge und das Sorgeverhältnis | 261 |
| (a) Die gemeinsame Sorge | 261 |
| (b) Das Sorgeverhältnis | 263 |
| (5) Zwischenergebnis | 264 |
| dd) Funktionale Betrachtung (<i>Stufe 3</i>) | 264 |
| ee) Tabellarische Darstellung zu den nicht privilegierten Personenkreisen | 265 |
| ff) Zwischenergebnis | 268 |
| c) Ergebnis | 268 |
| 3. Der Nasciturus im System des Hinterbliebenengeldanspruchs | 269 |
| a) Die Anspruchsberechtigung des Nasciturus gem. § 844 Abs. 3 BGB | 270 |
| aa) Der zivilrechtliche Schutz des Nasciturus | 270 |
| bb) Näheverhältnis gem. § 844 Abs. 3 BGB zwischen Nasciturus und Ge- tötetem | 272 |
| cc) Seelisches Leid des neugeborenen Kindes | 273 |
| dd) Die Einbeziehung des Nasciturus in den Schutzbereich des Hinter- bliebenengeldes | 274 |
| ee) Zwischenergebnis | 275 |
| b) Die Anspruchsberechtigung im Falle der Tötung des Nasciturus gem. § 844 Abs. 3 BGB | 276 |
| c) Zwischenergebnis | 278 |
| 4. Die Vererbbarkeit des Anspruchs auf Hinterbliebenengeld gem. § 844 Abs. 3 BGB | 279 |
| 5. Zwischenergebnis | 281 |
| III. Die Bemessung der Hinterbliebenengeldentschädigung gem. § 844 Abs. 3 BGB auf haftungsausfüllender Ebene | 282 |
| 1. Die Berücksichtigung des Verhältnisses zum <i>Schockschaden</i> bei der Bemessung der Hinterbliebenengeldentschädigung | 284 |
| a) Von der Schockschaden-Rechtsprechung abzugrenzender Haftungsgrund | 284 |
| b) Der Einfluss auf die Bemessung der Entschädigung | 285 |
| 2. Keine Berücksichtigung der Bemessungskriterien zum immateriellen Scha- densersatz bei der Bemessung der Hinterbliebenengeldentschädigung | 287 |
| a) Der Umfang des seelischen Leids als Bemessungskriterium | 287 |
| b) Die Schadensanfälligkeit des Geschädigten | 288 |
| c) Das Mitverschulden des Verletzten | 290 |
| d) Der Anlass der Verletzungshandlung und das Verschulden des Schädigers | 290 |

| | |
|--|------------|
| e) Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Geschädigten und Schädigers | 291 |
| 3. Das besondere persönliche Näheverhältnis als ausschließliche Bemessungsgrundlage für die Hinterbliebenengeldentschädigung | 292 |
| a) Die das Näheverhältnis gem. § 844 Abs. 3 BGB begründenden Kriterien als Bemessungskriterien | 293 |
| aa) Finanzielle Abhängigkeit | 294 |
| bb) Die Dauer der Beziehung | 295 |
| cc) Die Haushaltsgemeinschaft | 296 |
| dd) Die gemeinsame Sorge | 296 |
| ee) Die funktionale Betrachtung | 297 |
| b) Die Festsetzung von Ausgangsbeträgen | 298 |
| aa) Die Bedeutung des Personenkreises für die Bemessung | 299 |
| bb) Eltern und Kinder | 301 |
| cc) Ehegatten | 302 |
| dd) Geschwister | 303 |
| ee) Nichteheliche Lebensgemeinschaft | 303 |
| ff) Andere | 304 |
| gg) Die vorgeschlagenen Ausgangsbeträge | 304 |
| IV. Der Vorschlag für einen Fragebogen als Hilfestellung zur Feststellung der Anspruchsberechtigung gem. § 844 Abs. 3 BGB | 304 |
| F. Zusammenfassung | 308 |
| I. Kein immaterieller Schadensersatzanspruch i. S. d. § 253 Abs. 2 BGB | 308 |
| II. Das Näheverhältnis als anspruchsbegründende Voraussetzung gem. § 844 Abs. 3 BGB | 309 |
| III. Das Näheverhältnis als Bemessungsgrundlage auf haftungsausfüllender Ebene | 311 |
| IV. Vorschlag zur Festsetzung von Ausgangsbeträgen | 312 |
| Literaturverzeichnis | 314 |
| Internetquellenverzeichnis | 331 |
| Stichwortverzeichnis | 334 |